



TIERGESTÜTZTE INTERVENTIONEN



Allgemeine Informationen

Vorwort

Tiere können die menschlichen Entwicklungsprozesse teilweise erstaunlich stark beeinflussen und unterstützen. Es ist beeindruckend, wie der Kontakt, oder alleine die Beobachtung von Tieren auf uns einwirken kann. Auf eine völlig natürliche und ungezwungene Art beeinflussen sie das menschliche Empfinden und fördern intuitives Handeln.

Ein Tier vermittelt ein einzigartiges Gefühl von Akzeptanz und angenommen werden, da es dem Menschen gegenüber keinerlei Vorurteile hat und ihn genauso annimmt, wie er ist.

Darüber hinaus reagiert es unmittelbar und echt auf das Verhalten seines Gegenübers, wodurch eine Authentizität und Klarheit gegeben ist, die uns Menschen nicht nur gut tut, sondern essenziell ist. Gerade dadurch lässt sich das eigene Verhalten wahrnehmen und erfolgreich reflektieren, wodurch es bewusst geändert werden kann.

Oftmals bietet der Einbezug eines Tieres dem Klienten überhaupt die Möglichkeit, sich auf einen Entwicklungsprozess und eine Beziehung einzulassen. Denn gerade ängstliche, bindungsgestörte und beeinträchtigte Personen profitieren von der Anwesenheit eines Tieres, indem sie es schaffen, Barrieren zu überwinden, Vertrauen zuzulassen und eine pädagogische Beziehung zur Fachkraft aufzubauen.

Dies gelingt aufgrund vieler verschiedener Faktoren

Zudem darf der diagnostische Wert keinesfalls unterschätzt werden. Die professionelle Beobachtung des Klienten im Tierkontakt lässt auf wichtige Aspekte schließen und ermöglicht somit eine präzise Situations- und Entwicklungsanalyse, die wiederum für eine adäquate Zielsetzung notwendig sind.

Ausgangspunkt/Zusammenfassung

Im Rahmen eines grösseren Projektes, im Bereich der Tiergestützten Interventionen, befinden wir uns derzeit in der Aufbauphase und sind vorerst auf dem Strengenhof «Lebenshof und Pferdedepension» in Rodersdorf eingemietet und führen dort unsere tiergestützten Angebote durch.

Ein Lebenshof nimmt ähnlich wie ein Gnadenhof Tiere auf, die aus verschiedensten Notsituationen kommen. Dies können nicht mehr gewollte Haustiere, gequälte oder vor der Schlachtung gerettete «Nutztiere» oder Zuchttiere, die alt und krank sind, sein. Auf einem Lebenshof werden die Tiere mit viel Leidenschaft und Wissen gepflegt, damit sie ein Leben frei von Nutzung bis an ihr natürliches Lebensende verbringen dürfen. In der direkten Begegnung mit sogenannten 'Nutztieren' entdecken die Besucherinnen und Besucher das natürliche Verhalten und Wesen dieser Tiere. Dadurch erfahren sie mehr über ihre Bedürfnisse und sehen, wie sensibel, einfühlsam, aufgeweckt und intelligent sie sind, wenn sie frei von Nutzung leben dürfen.

Unsere Pferde leben etwas abseits des Strengenhofs in einem kleinen, separaten Offenstall mit direktem Weidezugang. Wir versorgen unsere Pferde weitgehend selbständig, dürfen jedoch die gesamte Infrastruktur auf dem Hof mitbenutzen. Zudem besteht eine Vereinbarung mit den Hofbesitzern, dass wir bei Bedarf auch andere, auf dem Hof lebenden Tiere, in unsere Tiergestützten Interventionen miteinbeziehen dürfen.



TIERGESTÜTZTE INTERVENTIONEN

1. Zielgruppen

Menschen mit oder ohne psychische und physische Beeinträchtigungen

- Depressionen
- Angstzuständen
- Posttraumatischen Belastungsstörungen
- Autismus-Spektrum-Störungen
- Sozialen- und emotionalen Blockaden und Schwierigkeiten
- Körperlichen Einschränkungen
- Chronischen Krankheiten
- Lebensverkürzenden Krankheiten
- Patienten in der Rehabilitation
- Kinder

2. Massnahmen/Angebote

a) Tierische Begegnungen und Aktivitäten für Einzelpersonen oder Kleingruppen (1- 6 Personen)

- ◆ **Begegnungen mit Tieren**
Einführende Treffen, um eine positive Beziehung zwischen Teilnehmern und Tieren aufzubauen
- ◆ **Beobachtung der Tiere**
Gezielte Beobachtung, um Achtsamkeit zu fördern und Verhaltensmuster zu analysieren
- ◆ **Bedürfnisse der Tiere kennen:**
Vermittlung von Verständnis für die Bedürfnisse der Tiere, um Empathie zu fördern
- ◆ **Tiere pflegen**
Während dem Putzen und Pflegen der Pferde, werden verschiedene Sinne angesprochen und die Teilnehmer können u.a. positive Erfahrungen mit körperlicher Nähe erleben
- ◆ **Aktivitäten mit den Pferden**
Geführte Spaziergänge, Hindernisläufe oder Geschicklichkeits-Parcours fördern die körperliche Aktivität und Fitness

b) Tierisches Ferienprogramm (ein einwöchiges Halbtages – oder Tagesprogramm für Erwachsene oder Kinder)

- ◆ **Begegnung und Beobachtung diverser Hoftiere**
Eine positive Beziehung zwischen den Teilnehmenden und Tieren aufbauen und ein Verständnis für die verschiedenen Bedürfnisse entwickeln und erkennen lernen.



TIERGESTÜTZTE INTERVENTIONEN

- ◆ **Tiere pflegen**
Während dem Putzen und Pflegen der Tiere, werden verschiedene Sinne angesprochen und die Teilnehmer können u.a. positive Erfahrungen mit körperlicher Nähe erleben
- ◆ **Aktivitäten mit den Pferden**
Geführte Spaziergänge, Hindernisläufe oder Geschicklichkeits-Parcours fördern die körperliche Aktivität und Fitness
- ◆ **Allgemein Spiel und Spass je nach Witterung**

c) **Tierische Tagesstruktur und Aufbautraining für Personen mit oder ohne Beeinträchtigung**

- ◆ **Mithilfe bei der Stallarbeit und Umgebungspflege**
Regelmässige Mithilfe im Stall gibt Struktur, steigert die Motivation, Fitness und stärkt das Immunsystem
- ◆ **Für die Tiere sorgen**
Teilnehmer werden in die Pflege und Versorgung der Tiere einbezogen, um die Selbstwirksamkeit zu stärken.
- ◆ **Aktivitäten mit den Pferden**
Geführte Spaziergänge, Bodenarbeit und Kunststücke mit Pferden lernen, Pferde Coaching
- ◆ **Jobcoaching**
Nach Bedarf Unterstützung bei der Stellensuche, im Bewerbungsprozess und Erstellung eines Bewerbungsdossiers

3. Chancen und Risiken

Chancen

- **Verbessertes Wohlbefinden:**
Positive Auswirkungen auf physische, psychische und soziale Bereiche, können zu einer nachhaltigen Steigerung des Wohlbefindens führen.
- **Motivation und Bindung:**
Tiere können motivieren und den Aufbau von Beziehungen fördern, insbesondere bei Teilnehmern, die Schwierigkeiten in der sozialen Interaktion haben
- **Alternative Ansätze:**
für Personen, die traditionelle Therapie ablehnen, bieten TGI alternative Wege zur Unterstützung, was die Teilnahmebereitschaft erhöhen kann
- **Gesellschaftliche Akzeptanz**
die positive Wirkung von Tierkontakten gewinnt zunehmend an gesellschaftlicher Akzeptanz und kann zu einer breiteren Integration solcher Interventionen in verschiedenen Bereichen führen.

Risiken

- Auslösen von Angst oder Phobien vor Tieren
- Unfälle durch unsachgemässe Handhabung von Werkzeug/Equipment



TIERGESTÜTZTE INTERVENTIONEN

- Sturzgefahr wegen unebenen und witterungsbedingten Umstände
- Gesundheitliche Probleme durch witterungsbedingte Ursachen
- Allergische Reaktionen auf Tierhaare, Tierstiche, Pflanzen, Pollen, Heu, Einstreu
- Unvorhersehbares Verhalten der Tiere, kann für die Teilnehmer eine Verletzungsgefahr darstellen (Bisse, Schläge, Kratzer)

4. Evaluation und Qualitätssicherung

Die sorgfältige Planung, Umsetzung und kontinuierliche Evaluation sind entscheidend, um die positiven Aspekte zu maximieren.

- ◆ **Regelmässige Auswertung**
kontinuierliche Überprüfung der Interventionen in Bezug auf ihre Wirksamkeit und Anpassung an die Bedürfnisse der Zielgruppen
- ◆ **Qualitätsstandards:**
Festlegung und Einhaltung von klaren Qualitätsstandards in Bezug auf Durchführung, Ausbildung der Fachkräfte und Tierhaltung
- ◆ **Feedback und Verbesserung**
Einholen von Feedback von Teilnehmern, Fachkräften und anderen Beteiligten, um kontinuierliche Verbesserungen zu ermöglichen

5. Ressourcen

- ◆ **Leitung**
Solvej Naldi
Nathalie Eggenschwiler
- ◆ **Durchführungsort**
Lebenshof Strengenhof in 4118 Rodersdorf
- ◆ **Infrastruktur**
Offenstall und Weide für die Tiere, Reitplatz, Sanitäre Anlagen, Aufenthaltsraum im Wohnwagen
- ◆ **Tiere**
Pferde, Katzen, Hunde, Kühe, Ziegen, Schweine, Hühner, Pfauen, Meerschweinchen, Hasen
- ◆ **Equipment**
Putzmaterial für die Pferde, Halfter und Führleinen, Parcoursmaterial
- ◆ **Risikomanagement**
1. Hilfe Ausrüstung vor Ort und regelmässige Weiterbildung der Leitungspersonen
Wegleitung für die Teilnehmer: Programm und Ausrüstung
Verhaltensregeln für die Teilnehmenden: Hof und Tiere
Versicherung liegt in der Verantwortung der Teilnehmenden

TIERGESTÜTZTE INTERVENTIONEN

6. Tarife

- ◆ **Pferdegestütztes Coaching als Einzelsetting**
Dauer: 60 – 90 Minuten
CHF 140.-

- ◆ **Tierische Begegnungen und Aktivitäten für Kleingruppen von 2- 6 Personen**
Dauer: 3 Stunden
CHF 55.- Pro Person

- ◆ **Tierisches Ferienprogramm für Erwachsene oder Kinder mit und ohne Beeinträchtigung**
 - a) Einwöchiges Tagesprogramm für 6 - 8 Kinder zwischen 6 und 15 Jahren
Zeit: ab 09:00 – 16:00 Uhr (auf Anfrage frühere Bring – oder spätere Abholzeit möglich)
CHF 425.- inkl. Verpflegung (pro Woche und Person)

 - b) Einwöchiges Halbtagesprogramm für 4 - 6 Erwachsene ab 15 Jahren
Zeit: 10:00 – 14:00
CHF 325.- inkl. Verpflegung (pro Woche und Person)

- ◆ **Tierische Tagesstruktur und Aufbautraining Personen mit oder ohne Beeinträchtigung**
Tarif nach Absprache, je nach Pensum

